

Kuchenstrafen für Fehlzeiten

4.12.
Weser-
Kurier

Jugendbeirat Horn-Lehe plant fürs kommende Jahr

VON MATTHIAS HOLTHAUS

Horn-Lehe. Ein ungewöhnlicher, aber für die Mitglieder im Horner Jugendbeirat zumindest Genuss versprechender Paragraf der jetzt verabschiedeten Geschäftsordnung des Gremiums, soll für Disziplin sorgen. „Falls eine Absage zum Sitzungstermin nicht erfolgt ist, verpflichtet sich der oder diejenige, zum nächsten Sitzungstermin einen Kuchen mitzubringen.“ So wollen die Jugendlichen sich selbst zu verbindlicher Mitarbeit motivieren. Die will man im kommenden Jahr intensivieren. Den Auftakt macht ein Workshop zum Thema „Die Arbeit der Beiräte“. Das ist einer der Beschlüsse der ersten regulären Sitzung des Jugendbeirates im Ortsamt Horn-Lehe.

Weitere Workshops sollen die Arbeit des Jugendbeirates selbst in den Fokus rücken: Welche Projekte sollen verwirklicht werden? Wie soll sich der Jugendbeirat aufstellen? Für welchen Zweck sollen die im kommenden Jahr zur Verfügung stehenden Gelder verwendet werden? Denn der Jugendbeirat erhält für seine Arbeit 5000 Euro pro Jahr, die er für jugendspezifische Angelegenheiten ausgeben kann, aber nicht muss. In diesem Jahr sind noch rund 1000 Euro in der Kasse. Der andere Teil des Budgets wurde bereits dem Jugendbeteiligungsprojekt „Horn to be wild“ zugedacht. Die restlichen

Gelder werden nun für den Workshop verwendet. Die verabschiedete Geschäftsordnung sieht neben der Kuchenstrafe unter anderem vor, dass der Jugendbeirat möglichst jeden zweiten Monat tagt. Er kann Ausschüsse zu einzelnen Projekten als Unterausschüsse bilden, die in der Regel nicht öffentlich beraten. Zudem soll mindestens eine Sitzung im Jahr zusammen mit dem Beirat Horn-Lehe oder aber mit dem zuständigen Fachausschuss Zukunft, Stadtentwicklung und Jugendbeteiligung stattfinden. Weiter beinhaltet die Geschäftsordnung das grundsätzliche Rederecht der Kinder und Jugendlichen, wobei eine Beschränkung der Redezeit möglich ist.

Die Außendarstellung des Jugendbeirates Horn-Lehe war ein weiteres Thema der Sitzung. Die Mitglieder des Jugendbeirates sprachen sich dabei nicht nur für eine eigene Homepage aus, vielmehr sollten nach Meinung der Jugendlichen viele Social-Media-Plattformen verwendet werden. Der Jugendbeirat denkt dabei unter anderem an Facebook, Instagram oder Snapchat. Außerdem soll ein Logo zur Wiedererkennung erstellt werden. Damit will man auch T-Shirts bedrucken.

Zur nächsten öffentlichen Sitzung lädt der Jugendbeirat Horn-Lehe am 10. Januar, um 16.30 Uhr in die Diele des Ortsamtes Horn-Lehe, Leher Heerstraße 105-107, ein.



Der Jugendbeirat Horn-Lehe kam zu seiner ersten regulären Sitzung zusammen. Im kommenden Jahr wollen die Jugendvertreter richtig loslegen.

FOTO: HOLTHAUS